

Übersetzung aus dem Russischen

Minsk, 24. Januar 2006

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

das Departement für humanitäre Angelegenheiten beim Präsidenten der Republik Belarus wünscht Ihnen von ganzem Herzen ein frohes Neues Jahr 2006. Wir wünschen Ihnen Glück, Gesundheit, neue Projekte und Ideen. In der Republik Belarus ist Ihre Hilfe hinsichtlich der Minimierung der Folgen der Tschernobyl-Katastrophe sehr wohl bekannt. Wir schätzen Ihre humanitäre Hilfe für die sozialschwachen Bürger unseres Landes sowie die Erholungsaufenthalte von Kindern aus den radioaktiv verseuchten Gebieten. Seit vielen Jahren bringen Ihre Hilfsinitiativen Medikamente, Vitaminpräparate und lebenswichtige Güter für die unter den Folgen der Tschernobyl-Katastrophe leidende Bevölkerung. Ein herzliches Dankeschön und eine tiefe Verbeugung vor den Menschen, die unsere Probleme verstehen und bei der Bewältigung des Schicksals der Menschen nicht untätig bleiben. Denn viele Menschen leiden immer noch an den Folgen der Verstrahlung.

Es ist beachtenswert, dass die Arbeitstagung der Tschernobyl-Initiativen von Rheinland-Pfalz auch 20 Jahre nach der Tragödie stattfindet. Ungeachtet der vielen Jahre lässt das Interesse an der Hilfe für Weißrußland nicht nach. Wir wissen, dass bei Ihren Organisationen die Türen für jene Menschen immer offen stehen, die Ihrer Freundschaft und Hilfe bedürfen.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Arbeitstagung Frieden, Güte und Wohlergehen in Ihren Familien. Wir wünschen Ihnen, damit von Jahr zu Jahr der Freundeskreis und der Kreis der Gleichgesinnten in Ihren Initiativen wachsen möge. Wir wünschen Ihnen auch, damit die Sonne über Ihren Häusern immer scheinen möge und Ihre Träume in Erfüllung gehen.

Wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Direktor des Departements
A.W. Koljada

Runder Stempel
Unterschrift

Übersetzt von Paul Neumann